

Corona – Lage am 6. Mai

In Mittelsachsen gibt es seit der Lage-Meldung von Montag keine neuen Fälle. Es ist aber ein weiterer Todesfall hinzugekommen. Dabei handelt es sich um eine 80-jährige Frau mit Vorerkrankungen. Damit gibt es sieben Todesfälle im Kreis.

Ausschuss tagte

Heute kam erstmals seit dem Auftreten der ersten Corona-Erkrankungen in Mittelsachsen ein Ausschuss des Kreistages zusammen. Um den notwendigen Abstand zu wahren, tagte der Ausschuss für Umwelt und Technik im Veranstaltungssaal des Beruflichen Schulzentrums „Julius Weisbach“ in Freiberg. Entsprechend der Tagesordnung wurde der Landrat beauftragt, die Rohbauarbeiten für ein Lehrschwimm- und Therapiebecken an eine Firma aus Niederwiesa zu vergeben. Sie haben ein Volumen von rund 600.000 Euro und beginnen Ende Mai. Schon seit Ende März laufen die Vorbereitungen für das Projekt auf dem Gelände Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule in Flöha. Die Baustelle ist nun komplett eingerichtet und die Baugrube fertiggestellt. Ziel ist, dass Ende des Jahres die äußere Hülle des Gebäudes geschlossen ist und der Innenaufbau startet. Parallel laufen verschiedene Ausschreibungen, wie zur Beschaffung der Becken und für die Haustechnik. Für Ende des kommenden Jahres ist die Fertigstellung geplant. Die Gesamtkosten für das Vorhaben liegen bei rund 3,6 Millionen Euro, die über das Programm „Brücken in die Zukunft“ durch den Freistaat zu drei Viertel finanziert werden. Außerdem wurden die Mitglieder über eine Eilentscheidung des Landrates informiert. Da die Gremien nicht tagen konnten, vergab er den Auftrag für den Ausbau der Kreisstraße (K)8212. Am 11. Mai geht es mit den Arbeiten in der Ortslage Höckendorf auf einer Länge von einem Kilometer bis zum Ortseingang Erlebach los. Die Kosten betragen rund 628.000 Euro. Die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und des Verwaltungs- und Finanzausschusses entfielen auf Grund der aktuellen Situation sowie mangels dringlich zu entscheidenden Themen. Der Kreistag soll am 27. Mai stattfinden. Hierzu wird der Ältestenrat morgen beraten.

Änderungen bei den Corona-Ambulanzen

Bis Montag hatte die Corona-Teststelle am Kreiskrankenhaus Freiberg „Fieberambulanz – Corona- & Grippediagnostik“ von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. „Erfreulicherweise liegen die Patientenzahlen seit längerem im einstelligen Bereich und spiegeln einen Trend wider, der uns Maßnahmen ergreifen lässt“, heißt es in einer Pressemitteilung der Vereinigten Gesundheitseinrichtung Mittelsachsen. Innerhalb der letzten sieben Öffnungstage hätten 51 Patienten einen Abstrich durchführen lassen. Daher zog die Teststelle nun in die Praxis für Allgemeinmedizin Dr. Roxana John um. Täglich von 11.00 bis 12.00 Uhr werden dort Verdachtsfälle gemäß aktuell gültiger Kriterien auf Corona getestet. Patienten sollen die Praxisräumlichkeiten ausschließlich mit einem Mund-Nasen-Schutz betreten. Auch in Mittweida gibt es neue Öffnungszeiten: Die Anzahl der wöchentlichen Tests in dieser Corona-Ambulanz lag bei etwa 25, „Auf Grund der geringen Nachfrage haben wir uns dazu entschieden, das Angebot ab der kommenden Woche auf drei Tage pro Woche zu reduzieren“, erklärt die Klinik. Ab 11. Mai ist die Ambulanz wie folgt geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr. Auch dort wird nach den aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes getestet. Die Patienten werden gebeten, vorab telefonisch mit der Corona-Ambulanz oder mit dem Hausarzt Kontakt aufzunehmen. Die Corona-Ambulanz ist wie folgt telefonisch erreichbar: Tel. 03727/99-1090 (Montag bis Freitag: 09:00 – 13:00 Uhr). Informationen stellen die Häuser auf ihren jeweiligen Internetseiten zur Verfügung: [Freiberg](#) und [Mittweida](#).

Wettbewerb wird verschoben

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene verschiebt sich um ein Jahr. Die Anmeldefrist zur Teilnahme wird auf den 30. April 2021 verlängert, ursprünglich endete diese Ende Mai. Bei einer erfolgreichen Teilnahme auf Landkreisebene kann der jeweilige Ort beim Ausscheid auf Landesebene mitmachen. Erstmals wird in dieser Runde den teilnehmenden Orten mit der

„Dorfwerkstatt“ eine professionelle Begleitung während des Wettbewerbs angeboten. Dörfer, die eine „Dorfwerkstatt“ durchführen wollen, erhalten die Unterstützung kostenfrei und direkt im Ort in Form von moderierten Workshops und fachlicher Expertise, um ihre Projekte zu entwickeln. Infos gibt es unter: www.laendlicher-raum.sachsen.de/dorfwettbewerb

Agentur für Arbeit Freiberg und Jobcenter Mittelsachsen setzen auf Telefon- und Online-Zugang

Die Agentur für Arbeit Freiberg und das Jobcenter Mittelsachsen haben die persönlichen Kontakte in den Dienststellen auf andere Kommunikationskanäle verlagert. Die meisten Anliegen werden telefonisch oder online geklärt. Diese Regelungen haben weiterhin Bestand. „Unsere wichtigste Aufgabe ist gegenwärtig die zuverlässige Zahlung von Geldleistungen, um Existenzen zu sichern. Dazu gehören vorrangig das Kurzarbeitergeld, das Arbeitslosengeld und das Arbeitslosengeld II“, so Susan Heine, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Freiberg. Alle zusätzlich eingerichteten Hotlines rund um die Themen Ausbildung, Arbeit und Beruf sind über www.arbeitsagentur.de/sachsen abrufbar. Persönliche Gespräche werden in Notfällen möglich sein. In diesen Ausnahmefällen vereinbaren die Jobcenter und Arbeitsagenturen mit den Kunden einen Termin.

Gemeinsame Hotline Gastgewerbe und Tourismus

Im Zusammenhang mit der Corona-Krise und den drastischen Auswirkungen auf das Gastgewerbe und die Tourismuswirtschaft in Sachsen entstehen bei den Unternehmen eine Vielzahl von Fragen und der Wunsch nach Informationen, Beratung und Begleitung für die Bewältigung deren Folgen. Das vom Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK) unterstützte Projekt "Hotline Gastgewerbe & Tourismus" des DEHOGA Sachsen e.V. und LTV SACHSEN stellt in Verbindung mit der LTV-Website "Corona -Kompass Tourismus" ein zentrales, sachsenweites Instrument dar, um diesen Bedarf zu kanalisieren. Den touristischen Leistungsträgern steht damit ein sehr flexibles Instrument zur Kommunikation und Krisenbewältigung zur Verfügung. Dafür ist eine gemeinsame Hotline täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr unter 0351 / 85032250 erreichbar.

Wiedereröffnung von Schloss Rochsburg zu Himmelfahrt

Um die geltenden Hygienerichtlinien der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung zu gewährleisten, werden momentan alle erforderlichen Maßnahmen zur Wiedereröffnung des Museums Schloss Rochsburg vorgenommen, die sich auf Grund von Lieferengpässen von Desinfektion- und Hygieneartikeln verzögern. Ab Donnerstag, dem 21. Mai 2020, öffnet Schloss Rochsburg wieder die Tore für den Besucherverkehr. Zum Schutz von Gästen und Mitarbeitern ist der Besuch des Museums bis auf Weiteres nur unter Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung erlaubt. Nach der Wiedereröffnung ist, neben der Dauerausstellung zur Geschichte des Schlosses und seiner Bewohner, die beliebte Kostümausstellung „Leute machen Kleider“ zu 1000 Jahren Modegeschichte wieder zu sehen. Auch die aktuelle Sonderausstellung „Konferenz der Tiere“ lädt zu einem Besuch ein.

Von Zuhause aus über das Studium und die Studienangebote informieren –Online Campustag der TU Bergakademie Freiberg am 16. Mai möglich

Die TU Bergakademie Freiberg möchte Studieninteressierte dabei unterstützen, den passenden Studiengang zu finden und sich umfassend über das Studium in Freiberg zu informieren. Dafür veranstaltet sie am 16. Mai von 10.00 bis 15.00 Uhr erstmals einen Online Campustag. Die vielfältigen Video-Angebote werden auf einer eigens dafür angelegten [Website](#) präsentiert. Neben Studiengangsvorstellungen erwartet Interessierte auch kurze Clips zu den Themen Studienfinanzierung, Auslandssemester und Universitätssport sowie studentisches Leben und Engagement.

Eine persönliche Beratung ist beim Online Campustag von 10.00 bis 15.00 Uhr möglich. Im Live-Chat beantwortet die Studienberatung der Universität alle Fragen rund um das Studium und gibt Tipps zur Studienwahl und zur Einschreibung. In virtuellen Räumen finden zu festgelegten Zeiten außerdem

Fachberatungen statt. Konkrete Fragen zu einzelnen Studiengängen können hier individuell geklärt werden. Was es heißt, in Freiberg zu studieren, erzählen Studierende im Studi-Talk.

Für Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle unter E-Mail presse@landkreis-mittelsachsen.de gern zur Verfügung.

Landratsamt Mittelsachsen
Pressestelle
Fraensteiner Straße 43
09599 Freiberg
Tel. 03731 799-3305